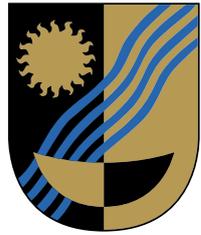


# Dorfleben



# in Weer

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Weer

Ausgabe 9

MÄRZ 2016



Unser neuer **Gemeinderat** für die Periode 2016-2022



### Liebe Weererinnen, liebe Weerer!

Die Bevölkerung von Weer hat gewählt, sie hat ihre Vertreter für die nächsten sechs Jahre bestellt.

Ich möchte mich als erstes bei all jenen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde bedanken, die ihr Wahlrecht wahrgenommen haben und damit am politischen Geschehen unseres Dorfes aktiv teilnehmen. Ein Wahlergebnis zu werten steht mir nicht zu, ein Wahlergebnis ist vielmehr ein klarer Ausdruck des Willens der Bevölkerung.

Mit der konstituierenden Sitzung hat eine neue Periode begonnen. Ich glaube, es war ein sehr positiver Start in eine hoffentlich gute Zusammenarbeit für unser gemeinsames Dorf. Ich bin davon überzeugt, dass jede Mandatarin, jeder Mandatar die Aufgabe mit Freude angenommen hat. Ich freue mich auf die kommenden sechs Jahre und sehe die Zusammenarbeit mit allen sehr positiv.

Der neue Gemeinderat besteht aus einer guten Mischung aus erfahrenen und neuen Mandataren. Ich glaube, dass man in der Kombination aus dem respektvollen Umgang mit der Erfahrung und der Offenheit für Neues den Herausforderungen der Zukunft gerecht werden kann.

Der neue Gemeinderat besteht aus sehr unterschiedlichen Menschen. Unterschiedliche Interessen sind dort genauso vertreten wie unterschiedliche Charaktere. Ich habe

es nicht als meine Aufgabe gesehen, im Vorfeld ein mir „angenehmes“ Team zusammenzustellen. Ich sehe viel mehr den Wert in der Vielfalt der Meinungen und habe mich bewusst auf diese Herausforderung eingelassen.

Meine Aufgabe ist es nun, durch klare Strukturen eine geordnete Zusammenarbeit sicherzustellen und damit die unterschiedlichen Interessen zu guten Ergebnissen für unser Dorf zu führen. Es wird meine Aufgabe in der kommenden Periode sein, die Gemeindepolitik noch mehr dort stattfinden zu lassen, wo sie meiner Meinung nach hingehört: Das wichtigste Zentrum der politischen Arbeit ist die Amtsstube der Gemeinde Weer.

Wenn eine Gemeinderatspartei 10 Mandate bekommt, dann ist damit eine ganz besonders große Verantwortung verbunden. Und es wird unsere Aufgabe sein, die Entscheidungen in dieser Liste auch für die Öffentlichkeit transparent zu halten. Es muss für die Öffentlichkeit sichtbar bleiben, warum welche Entscheidungen getroffen wurden und welche Interessen dahinter stehen.

Ich persönlich freue mich sehr über meine Wiederwahl zum Bürgermeister der Gemeinde Weer und möchte mich an dieser Stelle nochmals für euer Vertrauen ganz herzlich bedanken. Eine große Mehrheit hinter sich zu haben ist für die Ausübung des Bürgermeisteramtes von einer ganz besonderen Bedeutung. Sowohl innerhalb der Gemeinde, vor allem aber auch bei der Vertretung der Gemeindeinteressen nach außen ermöglicht einem ein starker Rückhalt auch ein entsprechendes Eintreten für unser Dorf.

Euch allen nochmals einen herzlichen Dank für das Vertrauen.

Euer Bürgermeister  
Markus Zijerveld

## HILFSFONDS FÜR UNSERE GEMEINDEBÜRGER

Seit der Gründung unseres „Hilfsfonds für Weerer Gemeindebürger“ konnte viel Geld sehr positiv eingesetzt werden.

Ich erlaube mir an dieser Stelle die Spender in der Reihenfolge der Einzahlungen anzuführen:  
Erich Eisner und Bernhard Müller (Vortrag der Totengräber

von Tirol), Rita Eisner, Calimero Club Weer, Luise Speckbacher, Oswald Arnold (Vortrag Maskenumzug 2015), Liederabend Gerhard Sexl, Roland Schwaiger, Anneliese Gapp, August Schwaiger, Markus Zijerveld, Rita Eisner.

Allen einen ganz herzlichen Dank im Namen der Bevölkerung von Weer!

# START FÜR EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT

Angelobung der Gemeinderäte durch Bürgermeister Mag. Markus Zijerveld zu Beginn der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates am 15. März 2016.

Die Gelöbnisformel gemäß § 28 Tiroler Gemeindeordnung:

**„Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“**



Vizebürgermeister Klaus Mark



Gemeindevorstand Hans Haim



Gemeindevorstand Maria-Luise-Reichholf



Gemeindevorstand Josef Oblasser



Gemeinderat Mag. Hannes Tusch



Gemeinderat René Schrettl



Gemeinderat Helmut Jäger



Gemeinderätin Gerda Sturm



Gemeinderätin Andrea Haas



Gemeinderat Thomas Unterlechner



Gemeinderat Thomas Harb



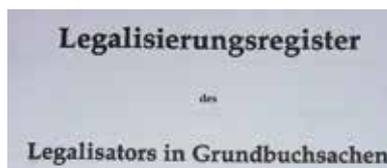
Gemeinderat Andreas Sparber

## LEGALISATOR DER GEMEINDE WEER

Mag. Josef Haim, Amtsleiter der Gemeinde Weer, wurde vom Präsidenten des Oberlandesgerichtes zum neuen Legalisator der Gemeinde Weer ernannt. Die Dienste des örtlichen Legalisators ersparen den in Weer ansässigen Bürgerinnen und Bürgern Zeit und Kosten.

Der Legalisator kann von der Bevölkerung in Grundbuch-sachen in Anspruch genommen werden, zum Beispiel bei der Grundbucheintragung eines Kaufvertrages nach dem Erwerb einer Eigentumswohnung, bei Pfandbestellungen, bei Löschungsurkunden (im Fall der erfolgten Kreditrückzahlung usw.).

Der örtliche Legalisator ist befugt, die Echtheit der Unterschrift innerhalb seines Amtsgebietes (also ausschließlich für in der Gemeinde Weer ansässige Personen) zu beglaubigen. Die Terminvereinbarung kann auf unbürokratische Weise telefonisch oder persönlich im Gemeindeamt erfolgen.



## CHRONIK-TEAM

**Ossi Arnold:** „Ich freue mich sehr darüber, dass Martin Egger nach Studium und Berufseintritt nun wieder in der Chronik mittun wird und dass Hannes Irowec seit einigen Monaten neu dabei ist!“



**Martin Egger, BA:** „Schnell wird vergessen, oder Dinge werden erst sehr spät – oder manchmal eben auch schon zu spät – als wichtig oder wissenswert erkannt. Die Ortschronik ist genau deshalb ein so wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde: nicht nur, dass die Geschichte von Weer aufgearbeitet und altes Wissen bewahrt wird, sondern auch Aktuelles festgehalten oder für die Nachwelt dokumentiert wird. Der Umfang dieser Sammlung, seien es Bilder, Dokumente oder auch die verschiedensten Gegenstände, aus denen unsere Chronik heute besteht, ist sehr beeindruckend. Man kann kaum ermessen, wie viel Arbeit und (unübersehbar) auch Herzblut von Ossi investiert wurde. Um ihm bei der weiteren Tätigkeit behilflich zu sein, werde ich Ossi nach einer längeren Pause nun wieder mit Fotos unterstützen. Ich hoffe, dass ich Ossi damit bei seiner bewundernswerten Arbeit unterstützen und auch meinen Beitrag zum weiteren Ausbau dieser unverzichtbaren Institution in unserem Ort leisten kann.“

**Hannes Irowec:** „Aus Interesse an der Geschichte und aus Freude, etwas für die Gemeinschaft mitzugestalten! Außerdem ist es für mich wichtig, der Heimatgemeinde etwas Bleibendes zu hinterlassen.“



## VIEL NEUES IN DER BÜCHEREI WEER

In den vergangenen sechs Wochen fanden in der Bücherei fünf Veranstaltungen statt. Besonders Augenmerk wurde darauf gelegt, Interesse und Begeisterung für das Lesen möglichst frühzeitig zu wecken.

Drei Gruppen mit 60 Kindern des Kinderzentrums Weer besuchten mit ihren Kindergartenpädagoginnen die Bücherei, wo sie Bücher und Spiele kennenlernen konnten. Daniela Eisner, die aus einem spannenden Buch vorlas, verstand die Begeisterung der Kinder zu wecken, sodass einige von ihnen bereits mit ihren Eltern wieder zu einem Büchereibesuch gekommen sind. Weitere Aktivitäten für unsere Kleinsten sind geplant!

Am 15. März 2016 besuchte die 3. Klasse der Volksschule Kolsass mit ihren Freunden aus dem Kindergarten Weer die Bücherei. Mit dem „Lesekino“ hatten die Kinder viel Spaß. Die „Großen“ durften ihre Lesefertigkeit zeigen und den „Kleinen“ vorlesen.

Am 23. März 2016 gab es einen Osternachmittag, an dem gemeinsam gebastelt, gespielt, gesucht und gelesen wurde.

### VORSCHAU AUF BÜCHEREI-TERMINE

**Donnerstag, 21. April 2016**

20.15 Uhr, Bücherei Weer

#### „Gewachsen im Schatten – Geschichte einer Befreiung“

Lesung mit der Tiroler Mundart-Poetin Annemarie Regensburger aus Imst

Musikalische Umrahmung: Chor „Cantabile“ aus Kolsass

**Samstag, 23. April 2016**

von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Bücherei Weer

#### Bücherflohmarkt

Viele interessante Bücher werden zum Verkauf angeboten. Der Reinerlös wird zur Anschaffung neuer Bücher und Spiele verwendet. Stärkung bei Kaffee und Kuchen.

# „HERR MINISTER, KIMM HER UND SOG GRIASS DI ZU MEINE WEERER MADLN UND BUAM!“

Zum 30. Todestag von Bundesrat Dr. Rudolf Schwaiger



Zahlreichen Schülerinnen und Schülern der Hauptschule Weer, die zwischen 1976 und 1985 anlässlich ihrer Wienfahrt das Parlament besuchten, ist Dr. Schwaiger noch heute in bester Erinnerung.

Dem begeisterten Weerer Parlamentarier war es immer ein Herzensanliegen, Kinder und Lehrpersonen seiner Weerer Schule persönlich durch das Parlament zu führen. Für seine jungen Besucher aus der Heimat öffnete er jede geschlossene Tür und entfernte jede Absperrkordel. Und es gehörte zum lieb gewordenen Ritual, dass die Weerer

Schülerinnen und Schüler auf den Sitzen des Parlamentspräsidiums, auf der Regierungsbank und den Sesseln der Abgeordneten im Hohen Haus Platz nahmen und dort vom Parlamentsdirektor die wichtigsten Informationen erhielten.

Als krönenden Abschluss lud Dr. Schwaiger seine Besucher auf ein Wiener Schnitzel ins Parlamentsrestaurant ein, wo dann gemeinsam mit Ministern und Abgeordneten das Mittagsmahl eingenommen wurde.



*In der Ära von LH Eduard Wallnöfer zehnte Jahre Abgeordneter des Tiroler Landtages*



*1976: Bei Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger in der Präsidentschaftskanzlei*



*Ein Tiroler Ranzen für den bayrischen Ministerpräsidenten Alfons Goppel*

## WIRTSCHAFTSTREIBENDER, GEMEINDE-, LANDES- UND BUNDESPOLITIKER

Rudolf Schwaiger hatte nach dem Unfalltod seines Bruders das väterliche Sägewerk beim „Plankenmüller“ übernommen und in der Folge ein Transportunternehmen gegründet. Er war Vorsteher der Fachgruppe Sägeindustrie in Tirol und engagierte sich im Wirtschaftsbund. In der Politik arbeitete er auf allen Ebenen mit: Er war langjähriger Gemeinderat und Vizebürgermeister unserer Gemeinde Weer, von 1961 bis 1971 Abgeordneter zum Tiroler Landtag und dann Abgeordneter im Bundesrat, um dort die Interessen der Bundesländer mit starker Stimme zu vertreten.

In drei Perioden war er Vorsitzender des Bundesrates und war damit nach dem Bundespräsidenten und dem Nationalratspräsidenten der dritthöchste Repräsentant im Staate. Die Krönung seiner parlamentarischen Laufbahn bildete die Mitgliedschaft bei der Parlamentarischen Versammlung des Europarates.



Vorsitzführung im Bundesrat;  
am Rednerpult Justizminister Dr. Christian Broda



Vizebürgermeister Schwaiger (vorne 2. von links) als Mitglied des  
Weerer Gemeinderates mit Bürgermeister DI Alfred Steger (3. von links)

## „DER RUDL“: ER WAR UND BLIEB IMMER EINER „VON UNS“

Trotz seiner vielfältigen Kontakte auf nationaler und internationaler Ebene war Rudl keiner, der nur mit „denen da oben“ konnte. Er liebte seine Weerer Heimat und die Menschen hier und setzte sich für jeden ein, der ihn um Hilfe gebeten hat. Dr. Rudolf Schwaiger starb nach kurzer Krankheit am 10. März 1986 im 66. Lebensjahr.



Trauerfeier am 15. 3. 1986 auf dem Weerer Dorfplatz



Königin Margarete von Dänemark  
im Jahr 1979 auf Staatsbesuch:  
Begrüßung durch Nationalrats-  
präsidenten Anton Benya und  
Bundesrats-Vorsitzenden Dr. Schwaiger

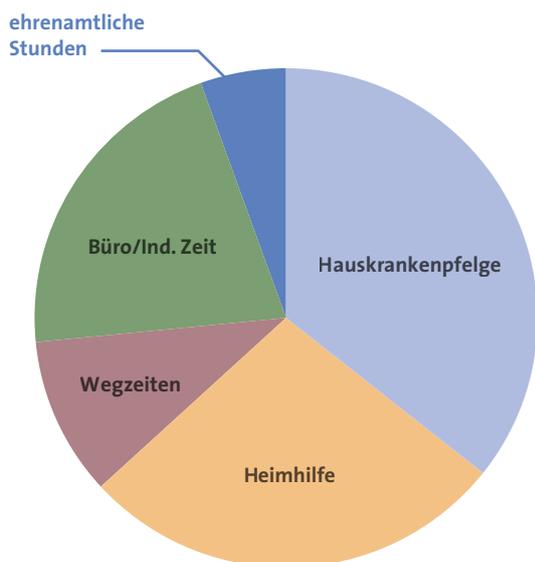


1984: Beim Besuch von Bischof Nikodemus Kirima aus Kenia

# SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL WEER UND UMGEBUNG

Von Geschäftsführerin Elisabeth Meixner

Wir möchten Sie über unsere Arbeit im Jahr 2015 informieren und wichtige Neuerungen bekannt geben. Im abgelaufenen Jahr haben wir rund 190 Klienten betreut, mit Essen beliefert, Hilfestellung bei Pflegebehelfen gegeben und Beratungen durchgeführt.



Unsere rund 12.600 Stunden teilen sich, wie oben angeführt, in die verschiedensten Tätigkeiten auf und in allen Bereichen konnten wir eine Zunahme gegenüber 2014 verzeichnen.

In unserem Team arbeiten derzeit 17 Mitarbeiterinnen mit unterschiedlichen Qualifikationen und Zusatzausbildungen – Dipl.-Krankenschwestern, Pflegehelferinnen, Familien- und Heimhelferinnen sowie Büro- und Verwaltungskräfte. Um für unsere Klienten die bestmögliche Betreuung zu gewährleisten und die ständigen Herausforderungen bewältigen zu können, sind Fortbildungen und eine enge Zusammenarbeit mit unseren Hausärzten und vielen sozialen Einrichtungen nicht wegzudenken.

Wir sind 365 Tage im Jahr unterwegs und betreuen manche Klienten mehrmals täglich. Ganztages- und Nachtbetreuungen sind in unseren Richtlinien nicht vorgesehen. Ein Ziel, das wir anstreben möchten, wäre die Mehrbetreuung demenzkranker Menschen, die dadurch länger daheim bleiben könnten. Für die Angehörigen wäre es eine Entlastung.

Von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden im vergangenen Jahr 4.827 Essen auf Rädern

vom Altersheim in Vomp geholt und zugestellt. Das sind täglich 18 bis 25 Essen und eine Fahrzeit von ca. 2 ½ Stunden. Ein besonders herzliches DANKE für diesen großen und unverzichtbaren Einsatz!

Die **Richtlinien des Landes Tirol** werden jährlich überarbeitet und gelten für alle Sprengel in Tirol:

- Die Höhe des Klientenselbstbehaltes ist abhängig von den Einkommens- und Lebensverhältnissen des Klienten und dessen Ehe- bzw. Lebenspartners und der Pflegegeldstufe sowie von der Art der Betreuung. An Sonn- und Feiertagen wird ein Zuschlag von 50 % verrechnet.
- Die Höchstgrenze für die Betreuung eines Klienten im Monat beträgt 90 Stunden, für die Hilfe im Haushalt wird eine Obergrenze von 30 Stunden eingeführt.
- Für die mobile Seniorenberatung stehen uns pro Klient im Jahr zwei Stunden zur Verfügung.

Ein Sprengel wird finanziert durch die sozial gestaffelten Klientenselbstbehalte und durch die Beiträge des Landes und der Gemeinden.

Größere Anschaffungen sind fast nur durch Spenden zu finanzieren und daher sind wir sehr dankbar für die großzügigen Unterstützungen von Vereinen und Privatpersonen (z. B. Geld- statt Kranzspenden).

Ein besonderer Dank an unseren Altbürgermeister Erwin Eberharter für die große Spende aus dem Erlös seiner Vernissage sowie der Freiwilligen Feuerwehr für die Zuwendung aus der „Waldweihnacht“! Für uns bedeuten diese Zuwendungen vor allem auch Anerkennung und Wertschätzung unserer Arbeit.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

**Bürozeiten:** 7:30 bis 11:30 Uhr  
und nach Vereinbarung  
**Telefon/Fax:** 05224/66208  
**Handy:** 0676/840 533 600  
**Anschrift:** 6116 Weer, Dorfstr. 4/I Stock  
**Email:** sgs.weer@aon.at

## WEERER MULLER UND SCHELLENSCHLAGER

Unsere Weerer Muller und Schellenschlager – insgesamt 115 Personen – hatten beim Bauernbundball im Congress vor mehr als viertausend Ballbesuchern einen glanzvollen und vielbeachteten Auftritt. Schellenschlager, Peitschenschnöller, die Weerer Lall, Spiegeltuxer, Plattler, Zottler, Klötzler, Zaggeler, Altboarische, Hexen, Bären und Affen erhielten viel Applaus für ihre Darbietungen. Es war ein starkes Zeichen des alten Weerer Fasnachtsbrauchtums



*Franz Wildauer, LH Günther Platter,  
BGM Markus Zijerveld, Hannes Unterlechner*



Nach dem Vortrag „Bilder eines glanzvollen Auftritts beim Tiroler Bauernbundball“ übergaben Ortschronist Ossi Arnold und Muller-Obmann Hannes Unterlechner den Erlös aus freiwilligen Spenden und Getränkeverkauf – von der Mullergruppe auf € 1.000,- aufgerundet – an Sozialsprengel-Geschäftsführerin Elisabeth Meixner. Es soll damit die Wertschätzung für die wichtige Arbeit des 17 Personen umfassenden Sprengel-Teams zum Wohle der Menschen in Weer und in den Nachbargemeinden zum Ausdruck gebracht werden.



*Von links: Schellenschlager-Hex Franz Wildauer, Stefan Siegele, Herbert Schöpf,  
Muller-Obmann Hannes Unterlechner, Musik-Obmann Martin Kerber, Markus Kofler*

Im Rahmen des Maskenballes der Bundesmusikkapelle Weer übergab Musik-Obmann Martin Kerber den Weerer Schellenschlagern eine neue große Schelle, die die Musikkapelle beim Schnanner Schmied in Auftrag gegeben hatte.



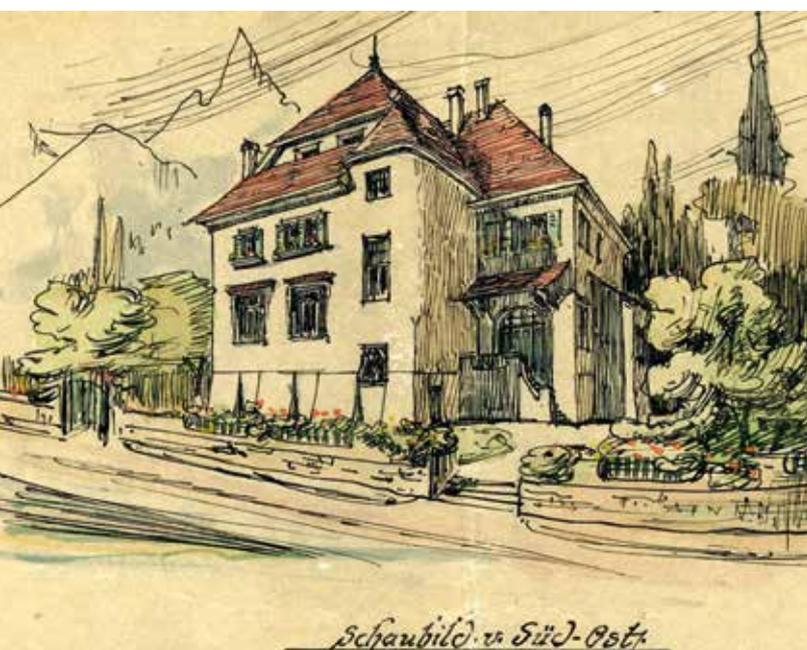
*Bürgermeister Markus Zijerveld schlug die von ihm spendierte Schelle erstmals am Unsinnigen und dann wieder beim Tiroler Bauernbundball*

## 1905: EINE SCHULE ODER EINE BRÜCKE?

Von Ortschronist Ossi Arnold

Schon um 1750 betrieb die Gemeinde Weer im ersten Stock des Mesnerhauses (später: Widum) eine eigene einklassige VOLKSSCHULE. In diesem Klassenraum hatte der Lehrer, der früher auch Mesner und Organist war, bis zu 80 (!! ) Kinder zu unterrichten (Mädchen und Buben im Alter von 6 bis 14 Jahren in allen acht Schulstufen). 1905 bat Lehrer Ludwig Wiederin die Gemeindevorstellung eindringlich, eine eigene Schule mit zwei Klassenräumen zu bauen.

Seit Jahrhunderten war die verkehrsmäßige Verbindung zwischen den Gemeinden Weer und Terfens eine INN-FÄHRE. Mit der Eröffnung der Eisenbahnlinie und der Errichtung des Bahnhofes Terfens-Weer im Jahr 1858 wurden immer mehr Güter auch für Weer auf der Bahn angeliefert. Anfangs der 1900er-Jahre wurde die Forderung laut, man möge doch endlich eine Innbrücke zwischen Terfens und Weer bauen.



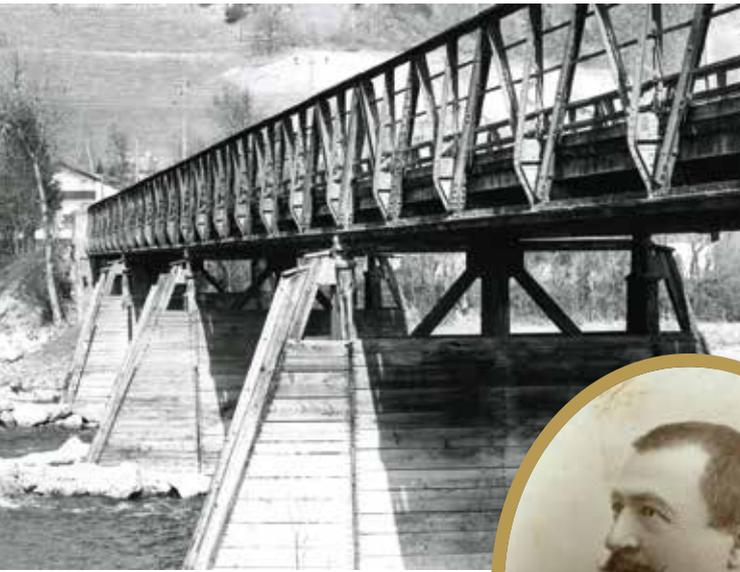
*Schaubild v. Süd-Ost.*

*Skizze zu einem  
Schulhause  
für Weer.*

Obwohl Lehrer Wiederin der Gemeinde bereits Skizzen für die neue Schule vorlegte, entschied sich die Gemeindevorstellung schließlich, den Bau der Schule aufzuschieben und dem Bau der Brücke den Vorrang zu geben. Die neue Innbrücke wurde im Jahr 1906 eröffnet. Der Schulhausbau folgte dann 1910/1911. Lehrer Wiederin erlebte zwar noch den Baubeginn der Schule, aber nicht mehr die Vollen- dung seines Lebenstraumes. Er starb am 25. Jänner 1911 im Alter von 33 Jahren.



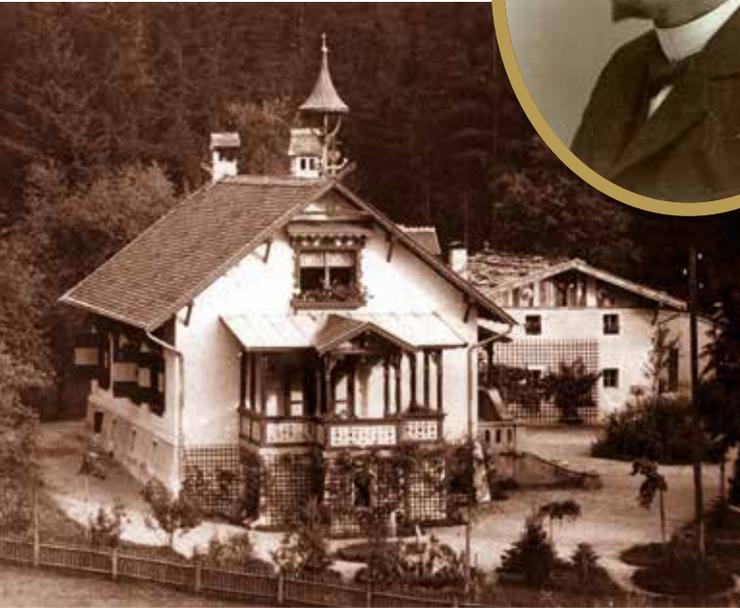
Lehrer Ludwig Wiederin (1878 -1911)



Baumeister Josef Nigler (1858 -1908)



Der Innsbrucker Baumeister Josef Nigler wurde mit der Planung und dem Bau der Brücke betraut, die schließlich am 24. Mai 1906 eingeweiht werden konnte. An diesem Festtag wurde Josef Nigler die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Weer verliehen. Die von ihm errichtete Brücke stand von 1906 bis 1982.



Nigler hatte für sich und seine Familie in den Kuntzen eine schöne Villa gebaut. Die „Nigler-Villa“ – auch „Fuchsloch-Villa“ genannt – wurde damals zu einem gesellschaftlichen Treffpunkt. Baumeister Josef Nigler starb im Jahr 1908 im Alter von 59 Jahren. Er wurde in der von ihm selbst geplanten und gebauten Gruft am Eingang zum Weerer Friedhof beerdigt. Im Jahr 1928 verkaufte die Familie Nigler ihre „Fuchsloch-Villa“ an den Arzt Dr. Johannes Jürgensmeyer. Witwe Sophie Nigler starb 1933 und wurde an der Seite ihres Gatten in der Weerer Gruft beigesetzt.



Wie in „DORFLEBEN IN WEER – Ausgabe Nr. 7“ berichtet, haben Frau Charlotte Rottleuthner geb. Nigler, die in Innsbruck lebende Enkelin des Baumeisterehepaares, und deren Tochter Barbara Maurer (Urenkelin) zwei sehr schöne Gemälde und dazu noch eine Bauerntruhe, einen alten Bauernschrank und drei Hinterglasbilder aus der alten Nigler-Villa der Gemeinde Weer zum Geschenk gemacht.

## 3. TIROLER NADEL-WERTHOLZ-SUBMISSION 2016

So mancher Passant hatte sich im Jänner und den Wochen davor wohl gewundert, warum auf dem Lagerplatz der Agrargemeinschaft Weer (südlich des Weerer Recyclinghofes) Hunderte von Baumstämmen in Reih und Glied einzelstammweise aufgelegt waren. Um welche Art von Veranstaltung ging es bei der „Tiroler Nadel-Wertholz-Submission“, veranstaltet vom Waldverband Tirol und von der Tiroler Landwirtschaftskammer?

Ende Jänner war das Rätsel nun endlich gelöst: Die erlesensten und wertvollsten Hölzer aus Hochwäldern des gesamten Landes Tirol waren hier als Besonderheit am Holzmarkt zum Kauf angeboten worden.



Lagerplatz der Agrargemeinschaft Weer



Forstexperte Ing. Weisleitner Herbert; DI Viertler Klaus von der Landwirtschaftskammer, Geschäftsführer des Waldverbandes Tirol; Bürgermeister Mag. Zijerveld Markus; Mark Erwin von der Agrargemeinschaft Weer

**15 Käufer:** Acht kamen aus Deutschland, vier aus Tirol, drei aus anderen österreichischen Bundesländern.

**Branchen der Holzkäufer:** vier Sägewerke, zwei Furnierer, zwei Holzindustrielle, zwei Instrumentenbauer, zwei Tischler, zwei Private, ein Händler.

**Baumarten und erzielte Preise:** Fichte, Lärche, Tanne, Weißkiefer und Zirbe. Den höchsten Verkaufserlös erzielte eine Lärche mit einem Festmeterpreis von € 829,-. Der Durchschnittspreis aller Baumarten betrug pro Festmeter € 160,-. Die höchsten Preise erzielten Zirben und Lärchen.

**Studientag in Weer:** Die Vereinigung der Waldaufseher und Forstwerte Tirols hatte ihre Fachkräfte aus ganz Tirol zu einem Studientag nach Weer eingeladen, um sie mit den neuesten Erkenntnissen der Forstwirtschaft vertraut zu machen.



Begutachtung mit fachkundigem Blick



Herbert Weisleitner mit fachkundigen Erläuterungen für die Tiroler Waldhüter

## WEERERWIRT: GASTBETRIEB SEIT 700 JAHREN

Der Weererwirt (früher „Gasthof zum Aigner“), bei dem es Ende März einen Besitzerwechsel gibt, ist der älteste Weerer Gastbetrieb. Bereits in einem Steuerverzeichnis des Jahres 1312 wird Alh(eit) diu Leitgebin als Wirtin beim „Aigen“ genannt. Sie betreute damals Reisende und Fuhrleute, die im Inntal unterwegs gewesen sind. Nicht alle Inhaber der 700jährigen Geschichte des Betriebes sind namentlich bekannt: In den letzten Jahrhunderten waren es unter anderem Sambson Schwarz (1657) und später die Familien Halbeis, Lechner, Geisler und Schwemberger.

Jakob Schwemberger und seine Frau Katharina, die vorher den Bauernhof beim „Adler“ besessen hatten, kauften das Gasthaus im Jahr 1901. Es folgten Anton und Anna Schwemberger, Max und Hanni Schwemberger und von 1980 bis 2016 Hans und Angelika Schwemberger.



1977, Max und Hanni Schwemberger



1901, Jakob Schwemberger



2009, Bischof Dr. Manfred Scheuer, Hanni, Hans und Angelika Schwemberger

Die Gastwirtsfamilien Schwemberger haben in den vergangenen 115 Jahren unzählige Gäste bei Feiern, Bällen, Versammlungen, nach Prozessionen usw. in ihrem Haus bewirtet. Die Gemeinde Weer wünscht dem Gastwirts-ehepaar Hans und Angelika Schwemberger alles Gute für die kommende Zeit des Ruhestandes!

Hans und Angelika Schwemberger war es beim Verkauf und der Weitergabe ihres Betriebes ein Herzensanliegen, dass der traditionsreiche Gastbetrieb weitergeführt wird. Der neue Besitzer wird in den nächsten Monaten im Gastbetrieb Umbaumaßnahmen durchführen und das Gasthaus im Herbst dieses Jahres wieder eröffnen.



Willkommensgruß für unsere Jüngsten

## MÜTTERNACHMITTAG DER GEMEINDE WEER

Die Weerer Kinder, die im Jahr 2015 zur Welt gekommen sind, waren mit ihren Müttern zum traditionellen Mütternachmittag der Gemeinde Weer beim Gasthof Schmalzerhof eingeladen: **Andreas, Laura, Alexander E., Alexander K., Sophia, Amy, Leonhard, Christof, Tobias, Valerie, Emil, Eva, Manuel** (nicht auf dem Foto: **Raphael, Zehra, Nik**).

Als Willkommensgeschenk der Gemeinde Weer an die jüngsten Gemeindegänger überreichte Bürgermeister Markus Zijerveld ein Sparbuch mit einer Einlage von 100 Euro. Zweigstellenleiter Werner Kometer übergab den Müttern namens der Sparkasse Blumen, ein Geschenk und einen Gutschein für die Kinder. Bei Kaffee und Kuchen verbrachte man gemeinsam einen feinen Nachmittag. Für Mütter und Kinder eine schöne Gelegenheit, sich näher kennenzulernen.



Eine erste Kontaktaufnahme



## RANZEN FÜR DIE JUNGSCHÜTZEN

Am 28. Februar 2016 übergab Herbert Schöffauer, Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Weer, wieder einen von ihm selbst angefertigten Ranzen. Er widmete diesen Ranzen den Weerer Jungschützen und übergab ihn an Reinhard Votter, Jungschützenbetreuer-Stellvertreter.

## ASIATISCHES RESTAURANT „ASIA ROYAL“



Weer ist für seine ausgezeichnete Gastronomie weitem bekannt. Seit kurzem ist das gastronomische Angebot unseres Ortes nun um eine Facette reicher geworden. An der Adresse Bundesstraße 8 direkt bei der Bushaltestelle wurde das Restaurant „Asia Royal“ eröffnet. Inhaber Jie Wang, 25 Jahre alt, stammt aus Zhe jiang in China. Seit 13 Jahren lebt Wang in Österreich. Die letzten acht Jahre hat er in Wien in der Lokalkette AKAKIKO als Kellner und Sous-chef gearbeitet. Wang und sein Team bereiten chinesische und thailändische Speisen zu. Später soll das Angebot noch um japanische Köstlichkeiten erweitert werden.

Jie Wang und sein Team laden die Bevölkerung herzlich zum Besuch ein. Öffnungszeiten: täglich von 11.30 Uhr bis 14.30 und von 17.30 Uhr bis 23.00 Uhr. Alle Spesen auch zum Mitnehmen.

**Tel.: 05224 66182**

**Info. unter [www.asiaroyal.at](http://www.asiaroyal.at)**



## CAFE SPORT OASE

Im Naherholungsgebiet von Weer am Tenniscenter beim Rinderweg: Treffpunkt für Tennisspieler, Wanderer und Radfahrer! Spiel und Sport für die ganze Familie: Tennis, Kinderspielfeld, Boccia-Bahn, Tischtennis, Dart und Federball

Saisonöffnung am Freitag, 15. April 2016 - Öffnungszeiten täglich von 9.00 bis 22.00 Uhr

Die Pächterfamilie Viktoria und Richard Knapp lädt zum Besuch herzlich ein!

**Tel.: 05224 66311 oder 0676 6335895**

**e-mail: [richard571@gmx.net](mailto:richard571@gmx.net)**

Das erfolgreiche Damenteam mit Trainer Alexander DaCorte (rechts) und Gebhard Fenkiw von der Sparkasse Weer (links)



## VOLLEYTEAM WEER/KOLSASS

Das Volleyteam Weer/Kolsass glänzt nicht nur mit den neuen Spielerdressen, sondern insbesondere auch durch die sensationelle Leistung in der bisherigen Spielsaison. Die Damenmannschaft ist noch immer an der Tabellenspitze der höchsten Landesliga Tirols, Serie A. Der Meistertitel ist also in greifbarer Nähe.

Das Volleyteam Weer/Kolsass bedankt sich bei folgenden Firmen für die Unterstützung: Oil-Tankstelle Kolsass; Triumph Motorcycles – Schnaller Jürgen; Sparkasse Schwaz mit der Zweigstelle in Weer; Metallbau Eberhart; ROXEnergy.



## HUNDESPORTVEREIN WEER

Der Verein bietet folgende Angebote für Menschen, die unter fachkundiger, gewaltfreier Anleitung lernen wollen, mit ihrem Hund richtig zu kommunizieren und umzugehen.

### WELPENKURS:

Er bildet die Basis für eine erfolgreiche und artgerechte Mensch-Hund-Beziehung. Hundekinder jeder Rasse können in sicherer Umgebung spielen, lernen, Abenteuer erleben und Freunde finden. Tipps für den Hundehalter sollen den Alltag mit dem Hund unterstützen.

### UNTERORDNUNG:

Hier werden typische Gehorsamsübungen, wie z.B. „Sitz“, „Platz“, „Fuß“, „Bleib“ vermittelt. Vom Anfänger bis zum Turniergeher sind alle willkommen.

### AGILITY:

Bei diesem Hundesport muss der Hund einen Parcours aus verschiedenen Geräten (Hürden, Tunnel oder Wippe) so schnell wie möglich nur durch Zuruf und Handzeichen des Hundeführers durchlaufen. Absolute Teamarbeit zwischen Mensch und Hund ist hier gefragt.

### BREITENSPIEL:

Hier sind Hund und Mensch gleichermaßen gefordert. Gemeinsam springt man über Hürden, läuft durch einen Slalom und bewältigt einen Hindernisparcour.

### WICHTIG:

Mit einem Hund übernimmt man Verantwortung! Verantwortung heißt auch, die „Hinterlassenschaften“ des Hundes wegzuräumen. Die Hundebesitzer werden eindringlich gebeten, die „Gassisackerln“ dann aber auch in die dafür vorgesehenen Mülleimer zu werfen - und nicht in Sträuchern, Bäumen usw. zu entsorgen.

Weitere Informationen zu den Kursen auf Facebook: Hundesportverein Weer - sowie auf der Homepage des Vereins: [www.hundesport-weer.at](http://www.hundesport-weer.at)

# MITTEILUNGEN DER SILBERREGION KARWENDEL

## MUTTERTAG: SILBERZEHNER

Vor dem Muttertag stellt sich wie jedes Jahr die Frage „Was schenken?“ Mit dem Silberzehner der Silberregion Karwendel hat man ein Geschenk, das man in zahlreichen Geschäften der Region einlösen kann. Mama kann sich also selber aussuchen, wie sie sich beschenken lassen möchte.

Die Vielfalt an Möglichkeiten, den Silberzehner einzulösen, ist groß. Mehr als 500 Betriebe in der gesamten Region nehmen den Silberzehner gerne entgegen. Erwerben kann man die hochwertige Geschenkmünze bei der Sparkasse Schwaz/Zweigstelle Weer und in den Banken der Region.

Weiter Informationen unter [www.silberzehner.com](http://www.silberzehner.com)

## BANK-PATENSCHAFT

Ab dem Frühling 2016 bietet die Silberregion Karwendel individualisierte Aussichtsbänke an. Die bestehenden Bänke werden nach und nach durch die neuen schönen Regionsbänke ersetzt. Sie tragen alle einen Spruch zum Nachdenken und auf Wunsch auch den Namen einer Person.

Mit diesem Projekt will die Silberregion Naturliebhabern ein Stück Geborgenheit und Heimat bieten. Vielleicht wäre eine solche „Bank-Patenschaft“ ein besonderes Geschenk für eine Silberne Hochzeit oder einen runden Geburtstag? Der TVB würde dann auf Wunsch eine individuelle Bank, die einer nahestehenden Person gewidmet wird, an einem besonders schönen Ort aufstellen lassen. Eine Plakette mit einem persönlichen Sinnspruch darauf rundet dieses besondere Geschenk ab.



### WAS IST EINE BANK-PATENSCHAFT?

Eine Person oder Firma bezahlt für eine fünfjährige Bankpatenschaft 200 Euro. In dieser Zeit erhält eine Bank im Inntal-Bereich der Silberregion Karwendel eine Plakette des Paten, zum Beispiel mit dem Namen des Paten oder mit der Widmung für jemanden, einem Dank für eine gute Tat, einer Gratulation zur Goldenen Hochzeit von Oma und Opa etc. (bis zu vier Zeilen á 25 Zeichen, inkl. Leerzeichen). Im Bereich des Ahornbodens steht eine begrenzte Anzahl an Bänken für eine Patenschaft zur Verfügung. Die Kosten pro Bank betragen hier € 300 Euro für fünf Jahre.

Der Standort der Sitzbank wird nach Rücksprache aufgrund der aktuellen Verfügbarkeit definiert. Wünsche sind herzlich willkommen und werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Bank-Patenschaften sind nicht auf einem Privatgrundstück möglich, sondern nur im öffentlichen Raum außerhalb des Siedlungsgebietes.

Zu jeder Bank-Patenschaft wird eine Urkunde erstellt und verliehen. Der Tourismusverband Silberregion Karwendel gibt gerne mehr Auskunft.

### HOMEPAGE DES KINDERZENTRUMS WEER

Seit Dezember 2015 ist die Homepage nun online:  
<http://kinderzentrum.weer.at>

Das Team des Kinderzentrums dankt Hermann Mader, der bei der Gestaltung und Umsetzung mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist!

### KIDSTREFF SUCHT EINE ASSISTENZKRAFT

Der in den Räumlichkeiten der NMS untergebrachte KIDSTREFF sucht für die Nachmittagsbetreuung der Volksschulkinder eine **Assistenzkraft für 20 Wochenstunden** (ab 1. April 2016).

## TERMINE

### GRASAUSLÄUTEN

am **Samstag, 2. April 2016**

Die Weerer Muller organisieren auch heuer wieder das Grasausläuten. Kontaktpersonen sind wie im Vorjahr Hannes Unterlechner (Tel. 0676 84 57 13 207) und Georg Gredler (0650 66 66 937)

Bekleidung/Ausrüstung: Lederhose, weißes Hemd, Stutzen, Hut mit weißer Feder, dunkle Schuhe, Glocke oder Kumpf



### KINDERMÄRCHEN: „LOTTCHENS GROSSES ABENTEUER“

**Samstag, 9. April 2016**

15.00 Uhr, Pfarrzentrum Weer

Weitere Aufführungen mit Beginn jeweils um 15 Uhr: Samstag, 9. April; Sonntag, 10. April; Samstag, 16. April; Sonntag, 17. April. Kartenreservierungen bei der Sparkasse Weer (Tel. 050 1007 7480)

Bei diesem Stück der Dorfbühne Weer führen Gaby Huber und Christine Süß Regie. Zum Inhalt: Trotz des gut gemeinten Rates der Mutter nimmt Lottchen die Abkürzung durch den unheimlichen und gefährlichen Wald. Es dauert nicht lange und sie fällt gemeinsam mit ihrem Kuschelbären Gustav durch ein großes Erdloch in einen Zauberwald mit guten Feen, dunklen Elfen und einigen komischen Gesellen. Es gibt für Lotte und Gustav aufregende Abenteuer zu bestehen!



### FRÜHJAHRSKONZERT DER BUNDESMUSIKKAPELLE WEER

**Samstag, 23. April 2016**

20.00 Uhr, Neue Mittelschule Weer

Kapellmeister Nikolaus Müller hat als Motto für das diesjährige Konzert „TIROL“ gewählt: Tiroler Melodien, Tiroler Komponisten und deren Werke. Die Bundesmusikkapelle Weer freut sich auf zahlreichen Besuch der Bevölkerung und lädt herzlich ein!



# KUNTENWEG

## BÜRGERMEISTER MARKUS ZIJERVELD: STELLUNGNAHME

Wenige Tage vor der Wahl wurde eine Stellungnahme der Familie Giner/Gredler bezüglich Kuntensrunde im ganzen Dorf verteilt. Die Absicht ist wohl klar, wenn jemand zu einem Zeitpunkt, wo eine Richtigstellung vor der Wahl nicht mehr möglich ist, über die Gemeindeführung Vorwürfe verbreitet.

Ich habe am Beginn meiner Amtszeit persönlich versucht, eine Lösung mit Frau Giner zu entwickeln. Dabei musste ich aber erkennen, dass den freundlichen Worten nie Unterschriften folgten. Mündliche Vereinbarungen wurden immer wieder durch neue Forderungen erweitert, ein Abschluss der Verhandlungen damit immer wieder unmöglich gemacht. Die Aktivitäten der Familie Giner/Gredler bestanden vor allem im Versuch, die Öffentlichkeit immer weiter zurückzudrängen.

Die aufgetauchten rechtlichen Unsicherheiten versuchte ich durch das Beiziehen verschiedener Experten auszuräumen. Zu den letzten Verhandlungen wurde der gesamte Gemeindevorstand der Gemeinde Weer eingeladen, sodass sich auch dieser ein Bild von der Lage machen konnte.

Wenn im Schreiben von Frau Giner Helene nun vieles verdreht wird, dann zeigt dies wiederum, wie wenig hier die Bereitschaft für Lösungen vorhanden ist. Wenn zum Beispiel ein von Frau Giner verlangter Zaun, weil sie ja durch so viele Hunde belästigt wird, als Forderung der Gemeinde Weer dargestellt wird, dann bekommt die Angelegenheit eine kabarettistische Note. Oder glaubt wirklich jemand, dass die Gemeinde Weer gerne freiwillig Geld für Zäune auf privaten Grundstücken ausgibt?

## SCHRIFTFLEITER OSSI ARNOLD: FESTSTELLUNG

Frau Helene Giner sprach in ihrer Postwurfsendung, die sie wenige Tage vor der Gemeinderatswahl an die Haushalte in Weer und Kolsass ausgesandt hat, von „einseitiger Berichterstattung in diversen Ausgaben der Weerer Dorfzeitung“.

Dazu stelle ich Folgendes fest: In einem Telefongespräch, das Frau Giner mit mir nach Erscheinen der Ausgabe „Dorfleben 5“ Ende März 2015 (!) geführt hat, habe ich **Frau Giner damals ausdrücklich zugesichert, dass ich mich persönlich dafür verbürge, dass selbstverständlich auch ihre Ausführungen zu diesem Thema in unserer Gemeindezeitung abgedruckt werden.**

Seit diesem Gespräch ist mehr als ein Jahr vergangen. Bis zum heutigen Tage hat Frau Giner keine einzige Zeile an unsere Gemeindezeitung übermittelt.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde Weer

### **Für den Inhalt verantwortlich:**

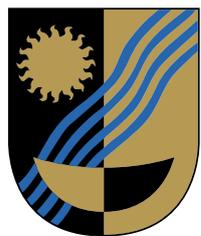
Bgm. Ing. Mag. Markus Zijerveld, Gemeindeamt Weer, Dorfstraße 4, 6116 Weer, Telefon 05224/68110

**Schriftleitung:** OSR Oswald Arnold      **Layout:** HABILIS Grafikdesign  by Stefan Knapp

### **Fotonachweis:**

Fotonachweis: Egger Martin, 1 (Seite 4, unten); Hauser Elisabeth, 1 (Seite 9); Hopfgartner Philip, 1 (Seite 16); Fam. Knapp, 2 (Seite 15, unten); Silberregion Karwendel, 1 (Seite 17); Tötsch Helga, 1 (Seite 18, Mitte); Fam. Votter, 1 (Seite 14, unten); alle anderen Fotos: Arnold Ossi und Archiv der Ortschronik Weer

# Dorfleben



# in Weer

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Weer

Redaktionsschluss  
für nächste Ausgabe:

**17.06.2016**

Beiträge bitte an:

[gemeindezeitung@weer.at](mailto:gemeindezeitung@weer.at)



Frohe Ostertage!

## SPERMÜLLSAMMLUNG

Recyclinghof Weer, Bahnhofstraße

An den nachfolgend genannten Terminen können folgende Materialien abgegeben werden:

**ALTHOLZ, ALTGLAS, ALTEISEN, BAUSCHUTT, PROBLEMSTOFFE, SPERMÜLL**

Bitte beachten: **Autoreifen und Autoteile werden nicht angenommen!**

**FR, 08.04.2016:** 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

**SA, 09.04.2016:** 08.00 – 11.30 Uhr

**DI, 12.04.2016:** 13.00 – 18.00 Uhr

**FR, 15.04.2016:** 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

**SA, 16.04.2016:** 08.00 – 11.30 Uhr